

Das Ende des Menschen?

Die Herausforderungen
transhumanistischer Zukunftsvisionen
Kulturtagung am Goetheanum

Mit Roland Benedikter, Yaroslawa Black-Terletzka, Ariane Eichenberg, Christiane Haid, Michael Hauskeller, Christian Kreiß, Sibylle Lewitscharoff, René Madeleyn, Patrick Roth, Galsan Tschinag

7. - 9. September 2018

Goetheanum

Das Ende des Menschen?

Die Herausforderungen
transhumanistischer Zukunftsvisionen

2045 wird die Sterblichkeit des Menschen ein Ende haben. Sein individuelles Bewusstsein wird aber in künstlichen Gehirnen weiter existieren. Der Mensch wird ewig leben. Das ist das Ziel von Dmitry Itskov, der die „Initiative 2045“ ins Leben rief. Die transhumanistische Vision ist kein Spleen, sondern eine erschreckend leise Realität, hinter der geldschwere Investitionen stehen. Weltweit wird in verschiedenen Forschungslaboren daran gearbeitet, die künstliche Intelligenz so zu perfektionieren, dass der Mensch-Maschine-Hiatus überwunden wird. Der humane Bios wird überflüssig. Diese Entwicklung hat den optimalen Menschen zum Ziel – und schafft ihn in letzter Konsequenz selbst ab.

Die Fragen, was der Mensch ist, was seine Menschlichkeit ausmacht, werden existenziell für jedes Lebensgebiet und alle gesellschaftlichen Bereiche. Wirtschaftliche Interessen steuern unser Handeln, Gesundheitschips ersetzen die Eigenwahrnehmung, social freezing macht Leben optimal planbar, selbst Kultur und Kunst unterliegen einem Nützlichkeitsdenken, wenn sie auf ihren Unterhaltungswert reduziert werden. – Im medizinischen und juristischen Bereich stellen sich die ethischen Fragen, was menschliches Leben ist, wann es beginnt und wann es endet, am schärfsten. Offensiv zu formulieren sind sie für den Bildungsbereich, die Religion, Philosophie, die Kunst und Literatur. Welche Qualitäten und Fähigkeiten haben wir und sind zu entwickeln, um als Menschen und nicht als Maschinen zu leben hier und heute?

Die Tagung ist interdisziplinär ausgerichtet – Kunstschaaffende und Wissenschaftler sind gefordert.

Christiane Haid

Christiane Haid

Ariane Eichenberg

Ariane Eichenberg

Programm

Freitag, 7. September 2018

17.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ariane Eichenberg/
Dr. Christiane Haid
Transhumanismus. Das Ende des Menschen – und der Beginn eines neuen Menschen?
Vortrag von Prof. Roland Benedikter

18.30 Uhr **Abendpause**

20.00 Uhr **„Nun einmal zum Menschen erschaffen, will ich nicht aufhören, als solcher zu leben.“**
Vortrag von Galsan Tschinag.
Rezitation aus dem Werk von Galsan Tschinag, Babette Hasler

Samstag, 8. September 2018

9.00 Uhr **Hier wird ein Mensch gemacht. Kulturgeschichte und Zukunft der Zeugung – Fragmentierung der Familie.**
Vortrag von Dr. René Madeleyn
Podiumsgespräch

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Das Ende der Menschlichkeit im Wirtschaftsleben.**
Vortrag von Prof. Christian Kreiß
Podiumsgespräch

12.45 Uhr **Mittagspause**

15.00 Uhr **Böse Sprache, gute Sprache. Über das glanzvolle Auffluggeschehen der Sprache und deren haßerfüllte Verwerfungen.**
Vortrag und Lesung von Sibylle Lewitscharoff

16.30 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Podiumsgespräch**

18.30 Uhr **Abendpause**

20.00 Uhr **Patrick Roth: Sunrise – Das Buch Joseph.**
Lesung und Gespräch.

Sonntag, 9. September 2018

9.00 Uhr **Ecce Homo. Ursprungsmythen und Zukunftsvisionen**
Vortrag von Yaroslawa Black-Terletzka
Podiumsgespräch

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Jenseits von Mensch und Übermensch. Die Herausforderung des Transhumanismus.**
Vortrag von Prof. Michael Hauskeller
Resümee
Dr. Ariane Eichenberg/
Dr. Christiane Haid
Musikalischer Abschluss

12.45 Uhr **Tagungsende**

Kurzbiographien

Prof. Dr. Dr. Dr. Roland Benedikter ist Co-Leiter des Centers for Advanced Studies von Eurac Research Bozen, dem Forschungsflaggschiff der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Forschungsprofessor für Multidisziplinäre Politikanalyse am Willy Brandt Zentrum der Universität Wrocław-Breslau, Affiliate Scholar am Institute for Ethics and Emerging Technologies Hartford, Connecticut, und Vollmitglied des Club of Rome.

Yaroslava Black-Terletzka wurde in der Ukraine, in Galizien geboren. Sie studierte Germanistik und Philosophie an der Universität in Tschernovitz, übersetzte literarische Texte und veröffentlichte Gedichte, Essays und Geschichten. Sie studierte dann Waldorfpädagogik und später Theologie. Seit 2005 arbeitet sie als Priesterin der Christengemeinschaft in Deutschland und der Ukraine. Sie lebt mit ihrem Mann Ben Black in Köln.

Dr. Ariane Eichenberg ist Redakteurin der Zeitschrift „Erziehungskunst“, Mitarbeiterin an der Sektion für Schöne Wissenschaften und unterrichtet Deutsch an der Waldorfschule Uhlandshöhe Stuttgart. Veröffentlichungen zum Thema Gedächtnis und Erinnerung, literarischen Verarbeitungen traumatischer Ereignisse. Laufendes Forschungsprojekt mit Christiane Haid zusammen ist die Frage nach der Humansierung des Menschen durch Literatur.

Dr. Christiane Haid leitet die Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz und den Verlag am Goetheanum. Veröffentlichung zum Thema Mythos, Traum und Imagination, zum Werk Christian Morgensterns und Rudolf Steiners sowie literarischen und historischen Themen.

Prof. Michael Hauskeller ist Professor für Philosophie und Direktor des philosophischen Instituts an der englischen Universität Liverpool. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den verschiedensten Themen, insbesondere zur Ethik, darunter: „Versuch über die Grundlagen der Moral“ (2001), „Biotechnologie und die Integrität des Lebens“ (2007), „Better Humans? Understanding the Enhancement Project“ (2013) und „Mythologies of Transhumanism“ (2016).

Prof. Dr. Christian Kreiß studierte Volkswirtschaftslehre in München. Nach neun Jahren

Berufstätigkeit als Bankier in verschiedenen Geschäftsbanken, davon sieben Jahre als Investment Banker, unterrichtet er seit 2002 als Professor an der Hochschule Aalen Finanzierung und Wirtschaftspolitik. Veröffentlichungen zur Finanzkrise, geplantem Verschleiß, gekaufte Forschung, Werbekritik und Wegen in eine menschengerechte Wirtschaft. www.menschengerechtewirtschaft.de

Sibylle Lewitscharoff, geboren 1954 in Stuttgart, Studium der Religionswissenschaften in Berlin. Etliche Veröffentlichungen, mehrere Literaturpreise. Büchnerpreis 2013. Letzter Roman: „Das Pfingstwunder“, erschienen 2016 im Suhrkamp Verlag. 2017 erschien im Insel-Verlag „Pong III“.

Dr. med. René Madeley, geboren 1951. Medizinstudium in Tübingen. Promotion mit dem Thema „Untersuchungen zur Sprache und Sprachwahrnehmung Schizophrener“. Ausbildung zum Kinderarzt in Marburg und Herdecke. 1991 Übernahme der Leitung der Kinderabteilung der Filderklinik bei Stuttgart bis 2013. Neuropädiatrische Schwerpunktambulanz. Vielfache Dozenten- und Kursleitertätigkeit.

Patrick Roth, geboren 1953, lebt als freier Schriftsteller in Los Angeles und Mannheim. Bekannt ist er als Erzähler biblisch-mythischer Stoffe, die er in einer filmisch-präsentistischen Weise neu dramatisiert, so im letzten großen Roman „Sunrise. Das Buch Joseph“ (2012) und der neu erschienenen, kommentierten „Christus Trilogie“ (1998/2017). Er erhielt u.a. den Rauriser Literaturpreis, den Preis der Stiftung Bibel und Kultur, den Hugo-Ball-Preis, den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Galsan Tschinag wurde im Winter 1943/44 im Hohen Altai/Westmongolei als jüngster Sohn einer angesehenen Nomadenfamilie in einer Jurte geboren. Er wuchs in „Atemnähe“ seiner berühmten Schamanentante auf, die seine Lehrerin wurde. Nach seinem Abitur studierte er in Leipzig Germanistik. Seit der Wende 1990 ist er als freier Schriftsteller in der Mongolei tätig und folgt im Frühjahr und Herbst Einladungen als Autor und Schamane zu Heilseminaren, Lesungen und Vorträgen im deutschsprachigen Raum. Er lebt in Ulaanbaatar, der Hauptstadt der Mongolei.

Tagungsinformationen

Das Ende des Menschen?

Kulturtagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum
von Freitag, 07. bis Sonntag, 09. September 2018

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 24. August 2018

Tagungspreise:	Förderpreis ^{1:}	300 CHF	inkl. Verpflegung: 375 CHF
	Normalpreis:	250 CHF	inkl. Verpflegung: 325 CHF
	Ermässigt ^{2:}	160 CHF	inkl. Verpflegung: 235 CHF
	Studierende ^{3:}	60 CHF	inkl. Verpflegung: 135 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch inkl. Dessert) beinhaltet 1 Mittag- und 2 Abendessen zum Gesamtpreis von 75 CHF. Separat kann Frühstück (2x) zum Gesamtpreis von 30 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 12 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Anderer Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (24.08.2018) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (06.09.2018) kostenfrei. Bei Nichtigescheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6053.html eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Gästehäuser am Goetheanum und Zimmervermittlung

Haus Friedwart ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Zimmervermittlung Privatzimmer ab 55 CHF
kontakt@rooms-dornach.ch; www.rooms-dornach.ch

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.

Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html

Anmeldung

8EM

Das Ende des Menschen?

Kulturtagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum
von Freitag, 07. bis Sonntag, 09. September 2018

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 24. August 2018

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Tagungskarte

300 CHF Förderpreis¹ 250 CHF Normalpreis 160 CHF ermässigt² 60 CHF Studierende³

Verpflegung (1 Mittag- und 2 Abendessen) 75 CHF

Frühstück (2x) Frühstück (2x): 30 CHF

Parking am Goetheanum Parkkarte: 12 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartennummer: _____ / _____ / _____ / _____ Gültig bis: _____ / _____

Das halbjährlich erscheinende Goetheanum-Veranstaltungsmagazin ist online hier abrufbar
(Pdf-Download): <http://www.goetheanum.org/veranstaltungen/veranstaltungsmagazin>

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und
Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

² Für Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

³ Für Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende. Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter
www.goetheanum.org/6025.html eingesehen werden.